

Breslauer Zeitung.

Wochentagsblatt für den gesamten Kreis von Breslau und der Provinz Schlesien. Herausgegeben von Eduard Trewendt.



Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Aufstellen Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 437. Mittag-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Montag, den 25. Juni 1888.

Der Einzug des Kaisers Wilhelm II. in Berlin.

Wolff's Bureau meldet:

Berlin, 24. Juni. Das Kaiserpaar verließ Potsdam gegen 6 Uhr, traf gegen 7½ Uhr per Dampfer in Charlottenburg ein, bestieg nach kurzem Verweilen eine vierstähnige offene Equipage und fuhr, gefolgt von drei Equipagen, in denen Generaladjutanten, Flügeladjutanten und Hofdamen sich befanden, nach Berlin. An der Sieges-Allee schlossen sich zwei Compagnien des Gardes du Corps an, welche den Wagen voranritten und folgten. Die Gardes du Corps waren in Gala, mit dem Adler auf dem Helm und schwarzen Kürassen. Die Charlottenburger Chausseen, sowie die Lindenpromenade war dicht mit Equipagen und Tausenden von Zuschauern besetzt, welche das Kaiserpaar mit unbeschreiblichem Enthusiasmus begrüßten. Der Kaiser war in kleiner Generalsuniform mit Helm und erwiederte die Grüße freundlich aber ernst. Gegen 8½ Uhr traf das Kaiserpaar im Schloss ein, wofür es nach den bisherigen Dispositionen bis zum Mittwoch bleibt.

Unser Berliner Correspondent schreibt aus Berlin, 24. Juni: Mit Blitzeile verbreite sich heute in der ersten Abendstunde die Nachricht, Kaiser Wilhelm II. werde noch an diesem Sonntage seinen Einzug in Berlin halten. Das Kopfschlütteln des Zweiflers wird als bald der vollkommenen Gewissheit, denn die gesammte Schuhmannschaft, das Offizierkorps in Galauniformen, elliche Escadrons Gardes du Corps, in den Helmen mit silbernem Adler und in den schwarzen Kürassen durchzogen die Hauptstraße, welche zum Schloss führte, und eine musterhafte Aufstellung der Polizeimannschaften zur Vermeidung etwa besorgter Unordnungen ließ keinen Zweifel, daß tatsächlich der bedeutende Augenblick der Einfahrt des neuen Herrschers in seiner ersten Hauptstadt angesagt sei. Ob man Grund hatte, besondere Vorsichtsmaßregeln zu treffen, oder ob nur die Erinnerung an die Vorgänge am Dom lebendig waren, jedenfalls hatte die Polizei eine ganz überraschende Macht entfaltet, welche sich übrigens der lobenswerhesten Höflichkeit gegen das Publikum bestritt. Auch verstand es die Schuhmannschaft geradezu musterhaft, den ungeheuren Andrang von Wagen von der Hauptstraße ganz plötzlich abzulenken, so daß bei Ankunft des Herrschers die Bahn völlig frei war. Bei dieser Taktik wurde auch mit erfreulichster Unparteilichkeit vorgegangen. Auch für die Equipagen von Generälen und Ministerialdirektoren und Polizeiräten wurde keine Ausnahme zugelassen, was das Publikum mit der Überraschung, nach zweistündiger Fahrt plötzlich aus dem Sehkreise, den man erstreckt hatte, entfernt zu werden, aussöhnte. Der Berliner Humor trieb sein uppiges Spiel, wenn ein Wagen nach dem andern, sehr zur Überraschung der Insassen, in die Seitenallee abbiegen mußte. Der Polizeioberst mit seinen Adjutanten und Ordemanzen hatte am Charlottenburger Chausseehaus, die Gardes du Corps in der Siegesallee Aufstellung genommen. Kaiser Wilhelm II. hatte die Reise von Potsdam nach Charlottenburg auf der Yacht "Alexandra" gemacht, welche vor wenig Wochen seinen kaiserlichen Vater nach Friedrichskron getragen. Etwa um 8½ Uhr Abends traf der Herrscher mit seiner in tiefe Trauer gekleideten Gemahlin am Brandenburger Thore ein, in offenem Zweispänner, voran zwei Spitzreiter, zur Seite der Polizeipräsidium zu Pferde, eskortiert von dem Gardes du Corps und einem Zuge Schuhleute unter Führung ihres commandirenden Obersten. Hatte man nach dem Aufgebot von Polizei auf die Entfaltung eines besonderen Prunkes gerechnet, so wurde man durch die schlichte, zum Herzen sprechende Einfachheit des Einzuges angenehm überrascht. Der Kaiser trug, wie früher, Generalsuniform mit unsichtbarem Helm. Im Wagen lagen einige Rosensträuße. Dem kaiserlichen Wagen schlossen sich drei andere Hofequipagen mit den Adjutanten an. Die Begrüßung von der Spalier bildenden Masse war überall eine lebhafte und warme, wenn auch — unter dem Eindruck der allgemeinen Landesträuer — ebenso ernste, wie der Dank des Kaiserpaars. Sehr lebhaft wurden die Ovationen namentlich am Pariser Platz, wo sich auf den Balkonen des Blücher'schen Palais, des Offiziercasinos, der französischen Botschaft eine zahlreiche Aristokratie versammelt hatte. Ebenso herzlich wurde der Herrscher überall unter den Binden, namentlich an der Kranzlerschen Ecke und am Hotel du Nord, begrüßt. Möchte der Einzug des Kaisers in seine Hauptstadt ein glücklicher und gesegneter sein, und möge das Band zwischen Kaiser und Bürgerschaft stets so innig und vertrauenvoll sein, wie es unter den Vorgängern Kaiser Wilhelms II. gewesen!

Berlin, 24. Juni. [Zur Gründung des Reichstages] werden nachstehende fürstliche Personen eintreffen: Der König von Sachsen am Montag Vormittag 11 Uhr. Am selben Tage früh 7 Uhr 40 Min. der Großherzog von Sachsen. In der Nacht vom Sonntag zum Montag Prinz Wilhelm von Württemberg. Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt kam am Sonntag früh hier an und nahm im Königlichen Schloß Wohnung. Auch der Prinz-Regent von Bayern traf bereits heute Vormittag hier ein und lag ebenfalls im hiesigen Königlichen Schloß ab. Ferner werden im Laufe des Nachmittags und Abends hier anlangen: Fürst Reuß j. L. Abends 11½ Uhr, Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha Abends 8 Uhr 55 Minuten, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin Abends 9 Uhr 7 Minuten, Fürst zu Schwarzburg-Sondershausen, Abends 11½ Uhr, die Herzöge von Sachsen-Altenburg und von Sachsen-Meiningen, der Großherzog von Oldenburg und die Fürsten zu Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe. Der Erbgroßherzog von Hessen ist heute früh in Potsdam eingetroffen und hat im Stadtschloß Wohnung genommen, wo der Großherzog von Hessen noch seit den Besitzungsfeierlichkeiten anwesend ist. Auch der Großherzog von Baden steht gegenwärtig noch in Potsdam und wird voraussichtlich erst am Dienstag von dort abreisen. Auch der Prinz-Regent von Braunschweig, Prinz Albrecht, ist zur Reichstagsgründung von Schloß Camenz in Sachsen wieder nach Berlin gekommen.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die Allerhöchste Verordnung vom 20. d. M., durch welche die beiden Häuser des Landtages der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, auf den 27. d. M.

in die Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen worden sind, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Gründung des Landtages an diesem Tage Mittags um 12 Uhr im Weißen Saale des Königlichen Residenz-Schlosses stattfinden wird.

In dem Bureau des Herrenhauses und in dem Bureau des Hauses der Abgeordneten werden die Legitimationskarten zu der Gründungssitzung ausgegeben und alle sonst erforderlichen Mittheilungen in Bezug auf dieselbe gemacht werden.

Berlin, den 23. Juni 1888.

Der Minister des Innern.

In Vertretung:

Herrfurth.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 25. Juni.

* Prinz Albrecht traf gestern Abend 9 Uhr 50 Min. von Camenz kommend hier ein und reiste 10 Uhr 30 Min. nach Berlin weiter.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 24. Juni. Heute fand seitens des bisherigen Oberhauses- und Hofmarschalls, Fürsten von Radolin, die definitive Übergabe der Geschäfte des Oberhofmarschallamts an den Hofmarschall von Liebenau statt.

München, 23. Juni. Laut einer der Polizeidirection zugegangenen Meldung sind die hiesigen Juwelendiebe gestern in London verhaftet und bereits gerichtlich bestimmt recognosirt worden.

Stuttgart, 23. Juni. Der Ministerpräsident Frhr. v. Mittnacht ist nach Berlin abgereist, um der Gründung des Reichstages beizuwöhnen und seinen Sitz im Bundesrat einzunehmen.

Karlsruhe, 24. Juni. Zum Gedächtniß des verstorbenen Kaisers Friedrich fanden heute in allen Kirchen Badens Trauergottesdienste statt. Hier war derselbe sehr stark besucht. Auf dem Marktplatz brennen Gasfackeln und auf dem Balcon des Rathauses ist eine große Trauerdecoration aufgebaut, welche eine Colossalbüste des Kaisers Friedrich in einer Pfanzengruppe zeigt. Alle öffentlichen und viele Privathäuser sind mit Traueraffänen und schwarzen Draperien geschmückt.

Coblenz, 24. Juni. Das hiesige Eisenbahnbetriebsamt gibt bekannt: In Folge starken Gewitterregens sind zwischen Obermesel und Bingerbrück seit gestern Nachmittag um 7 Uhr die beiden Gleise an drei verschiedenen Stellen mit Steingerölle überschüttet und der Betrieb unterbrochen. Es ist Niemand verletzt und sind keine Beschädigungen des Betriebsmaterials vorgekommen. Die Aufräumungsarbeiten können voraussichtlich noch heute vollendet werden. Die Reisenden werden vorläufig auf der rechtsrheinischen Strecke Coblenz (Moselbahnhof) Rüdesheim befördert.

Pforzheim, 23. Juni. In der Sitzung der ungarischen Delegation sprach der Präsident Graf Tisza anlässlich des Ablebens Kaisers Friedrich sein tiefstes Beileid für das deutsche Kaiserhaus und für die deutsche Nation aus. Die Rede wurde von den anwesenden Delegirten stehend angehört und zu Protokoll genommen.

Rom, 23. Juni. In der Sitzung des Stadtraths teilte der Bürgermeister Marquis Giuciolli dem Rathe mit, daß er sich sofort, nachdem er den Tod Kaiser Friedrichs erfahren hatte, auf die deutsche Botschaft begeben habe, um das Mitgefühl der Stadtverwaltung und der Bevölkerung auszudrücken. Er glaubte, daß er sich damit zum Interpreten der Gesinnungen gemacht habe aller derer, die eine lebhafte Bewunderung für die hohen Eigenschaften des Kaisers bewiesen hätten, welcher zu jeder Zeit eine tiefe Sympathie für Italien gezeigt habe und ein aufrichtiger Freund der Königlichen Familie gewesen sei. Darauf dankte der Stadtrath Righetti im Namen des Rathes und erfuhr den Bürgermeister an den Kaiser Wilhelm die Wünsche des Rathes für die Union Deutschlands und Italiens gelangen zu lassen, da diese eine Garantie des Friedens sei.

Rom, 23. Juni. Das amtliche Blatt veröffentlicht die Ernennung des Grafen Roblant zum Botschafter in London.

London, 25. Juni. Eine Lloyd-Depeche aus Dover meldet: Der norddeutsche Lloyd-Dampfer "Werra" mit 600 Passagieren von Bremen kommend, strandete während der Hochflut in der Nähe von Dungeness. Drei Schleppdampfer stehen bei dem "Werra", welcher bei der nächsten Flut sot werden dürfte. Das Wetter ist günstig.

Brüssel, 24. Juni. Heute Mittag fand anlässlich des Ablebens des Kaisers Friedrich ein katholischer Trauergottesdienst statt. Die königliche Familie war durch die Hofmarschälle vertreten. Der Graf und die Gräfin von Flandern mit ihren Kindern, der deutsche Gesandte, das deutsche Gesandtschaftspersonal und zahlreiche Vertreter der deutschen Colonie, sämtliche Minister und das diplomatische Corps wohnten der Feier bei. Der deutsche Pastor hielt die Trauerrede.

Chicago, 23. Juni. Die republikanische Convention nahm heute den vierten und fünften Wahlgang vor, ohne jedoch zu einem abschließenden Resultat zu kommen. Im fünften Wahlgange wurden abgegeben: für Sherman 224, für Harrison 213, für Gresham 87, für Blaine 48, für Allison 99 und für Alger 142 Stimmen. Die Convention vertrug sich also dann bis 4 Uhr.

Serajevo, 23. Juni. Der Kronprinz ist Abends in Bielje eingetroffen. Auf dem ganzen Wege von Stolac bis dahin wurden demselben von der Bevölkerung huldigende Ovationen dargebracht.

Handels-Zeitung.

* Amerikanischer Eisenmarkt. Der "Ironmonger" meldet aus Newyork, dass amerikanisches Roheisen daselbst regelmässig gefragt und im Preise stetig ist, schottisches still und ½ Dollar billiger, amerikanisches Bessemer Eisen weniger stramm, Spiegeleisen sehr fest und ½ Dollar höher, Stahlshienen zu den reducierten Preisen fest, Weissblech matt bei weichenden Preisen.

W. T. B. Paris, 23. Juni. Die von dem Journal "Matin" vertriebene Nachricht, dass die Regierung eine Anleihe vorbereite, wird von unterrichteter Seite bestimmt für unrichtig erklärt.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann und Conditor Eugen Kellner zu Baunach (Bayern). — Bocholter Brodsfabrik, Jordans & Co. zu Bocholt. — Bauunternehmer Hubert Strohband zu Düsseldorf. — Bauunternehmer Emil Reineke zu

Düsseldorf. — Firma Geschw. Frankenstein zu M.-Gladbach. — Piano-forte-Fabrikant Johann Joachim Scheife zu Hamburg. — Kaufmann A. Brockhoff in Heiligenhafen. — Kaufmann Otto Plügge zu Lübeck. — Firma Gg. J. Daigus zu Nürnberg. — Kaufmann Adolf Neumann zu Pr.-Friedland. — Maurermeister Heinrich Buschmann zu Soest.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Bernhard Metzner, Spitzenfabrik; Gustav Winkler, Destillateur; B. Unikower zu Hirschberg. — Gelöscht: Ignatz Rosenthal zu Breslau. — B. Alexander zu Pless.

Wollmärkte.

W. T. B. Königsberg i. Pr., 23. Juni. Die Zufuhren sind gerümt. Heute sind nur soviel Zufuhren angelangt, wie zu regulären Zeiten bei den Commissionären einzutreffen pflegen. Der Markt schloss flau. Preise ca. 3 pCt. niedriger wie zu Anfang.

W. T. B. Wismar, 23. Juni. Die Zufuhr betrug 2300 Centner. Das Geschäft gestaltete sich von Beginn an lebhaft. Mittags war der Markt gerümt. Die erzielten Preise bewegten sich zwischen 120 und 138. Die Wäscherei sind durchgehend vorzüglich ausgefallen.

Newyork, 22. Juni. Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu 5½%.

* Breslau, 25. Juni, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen fester, bei mässigem Angebot Preise zum Theil etwas höher.

Weizen in sehr fester Haltung, per 100 Kilogramm weißer 15,80 bis 16,10—16,60 Mk., gelber 15,70—16,00—16,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggan bei mässigem Angebot fester, per 100 Kilogramm 11,20 bis 11,40—11,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer schwach behauptet, per 100 Kilo. 11,10—11,60—11,80 Mark. Mais schwach angeboten, per 100 Kilo. 12,00—12,50—13,00 Mk. Erbsen schwach behauptet, per 100 Kilo. 11,00—12,00—13,50 Mk. Bohnen ohne Frage, per 100 Kilo. 17,50—18,50—20,50 Mark.

Lupinen schwache Kauflust, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bis 6,50—7,00 Mk. blaue 5,80—6,00—6,20 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogramm 9—9,20—9,60 Mark.

Schlaglein behauptet.

Rapskuchen etwas fester, per 50 Kilogr. 6,70—7,00 Mk., fremde 6,50—6,70 Mk., September-October 6,30—6,50.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogramm 7,10—7,40 Mark, fremde 6,20—6,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilo. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 M., Hausbacken 18,25—18,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,70 Mark.

Roggengroßvieh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Breslau. Wasserstand.

24. Juni. O.-P. 5 m 44 cm. M.-P. 4 m 46 cm. U.-P. 1 m 80 cm.

25. Juni. O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 4 m 26 cm. U.-P. 1 m 44 cm.

Brieg, 24. Juni, Nachm. 7 Uhr 10 Min. O.-P. 5,34, U.-P. 3,56.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 23., 24.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 24°,8	+ 20°,8	+ 17°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	752,7	752,3	753,3
Dunstdruck (mm)	8,2	10,5	9,7
Dunstättigung (pCt.)	35	57	65
Wind (0—6)	SO. 1.	still.	O. 1.
Wetter	heiter.	wolkig.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			+ 18,0</td

Hamburg, 23. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 40% Consols 106^{1/2}. Silberrente 65^{7/8}. Oesterr. Goldrente 89^{1/4}. Ungar. 40% Goldrente 81^{1/4}. 1860er Loose 116^{1/4}. Italienische Rente 97^{1/2}. Credit-Actionen 243^{1/4}. Franzosen 469^{1/2}. Lombarden 182. 1877er Russen 97^{1/2}. 1880er Russen 80^{1/2}. 1883er Russen 106^{1/4}. 1884er Russen 92^{1/4}. II. Orient-Anleihe 55. III. Orient-Anleihe 56. Berliner Handelsgesellschafts-Anteile 160. Deutsche Bank 163. Disc. Commandit 206. H. Commerz-Bank 127^{1/4}. Nationalbank für Deutschland 109^{1/2}. Nord. Bank 157^{1/4}. Gotthardbahn 135. Lübeck-Büchener Eisenbahn 167^{1/4}. Marienb.-Mlawka 63^{1/4}. Mecklenburger Fr.-Fr. 159. Ostpr. Südbahn 95^{1/2}. Unterelbische Pr.-Fr. 97^{1/2}. Lautrütte 107. Nord. Jute-Spinnerei 123. Privatdiscont 17^{1/2}. Fest.

Amsterdam, 23. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierreite Mai-November verzl. 63^{3/4}, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 64^{1/2}, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente 40% ungar. Goldrente 80^{1/2}. 50% Russen von 1877 99^{1/2}. Russ. grosse Eisenbahnen 113^{1/2}. do. I. Orient-Anleihe 55^{1/2}, do. II. Orient-Anleihe 54. Conv. Türken 14^{1/4}. 31^{1/2} holländ. Anleihe 101^{1/4}. 50% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 84^{1/2}. Marknoten 59, 15. Russische Zollecoupons 191^{1/4}. Hamburger Wechsel —. Wiener Wechsel —. Londoner Wechsel kurz —.

Posen, 23. Juni. Spiritus loco ohne Fass (50er) 50, 00, do. do. (70er) 30, 60, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 30, 60. Matt.

Liverpool, 23. Juni. [Baumwolle] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 5000 Ballen.

Liverpool, 23. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner steigend, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung fest.

Liverpool, 23. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 200 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: Juni 5^{1/2} Käuferpreis, Juni-Juli 5^{1/2} do., Juli-August 5^{1/2} do., August-September 5^{1/2} do., September 5^{1/2} do., September-October 5^{1/2} do., October-Nov. 5^{1/2} do., Verkäuferpreis, November-Decr. 5^{1/2} do., Decr. Januar 5^{1/2} do., Januar-Februar 5^{1/2} do.

Newyork, 23. Juni, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 106^{1/2}, do. in New-Orleans 91^{1/2}. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7^{1/2} Gd., do. in Philadelphia 7^{1/2} Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6^{1/2} Gd., do. Pipe line Certificats 72^{1/2}. Stetig. Mehl 3 D. — C. Rother Winterweizen loco 86^{1/2}, pr. Juni 85^{1/2}, pr. Juli 85^{1/2}, pr. December 91^{1/2}. Mais (New) 53. Zucker (Fairrefining Muscavados) 4^{1/2}. Kaffee (Fair Rio) 14^{1/2}. Rio Nr. 7 low ordinary pr. Juli 10, 52, per September 9, 60. Schmalz (Wilcox) 8, 50, do. Fairbanks 8, 40, do. Rohe & Brothers 8, 50. Kupfer pr. Juli —. Getreidefracht 1^{1/4}.

Newyork, 22. Juni. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 13000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 24000 B., Ausfuhr nach dem Continent 11000 B., Vorrath 305000 B.

Wien, 23. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 22 Gd., 7, 24 Br., per Herbst 7, 42 Gd., 7, 44 Br. Roggen per Juni-Juli 5, 96 Gd., 5, 98 Br., per Herbst 6, 17 Gd., 6, 19 Br. Mais per Juni-Juli 6, 85 Gd., 6, 87 Br., per Juli-August 6, 70 Gd., 6, 72 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 50 Gd., 5, 52 Br., per Herbst 5, 72 Gd., 5, 74 Br.

Pest, 23. Juni, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Juni-Juli 6, 79 Gd., 6, 80 Br., per Herbst 7, 17 Gd.,

7, 18 Br. Hafer per Herbst 5, 40 Gd., 5, 41 Br. Mais per Juni-Juli 6, 60 Gd., 6, 65 Br. — Wetter: Schön.

London, 23. Juni. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen. Wetter: Schön.

Amsterdam, 23. Juni, Nachm. Bancazinn 48^{1/4}.

Antwerpen, 23. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen unbelebt. Hafer weichend. Gerste schwach.

Antwerpen, 23. Juni, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16^{1/4} bez. und Br. per Juni 16^{1/2} Br., per August 16^{1/2} Br., per September-December 16^{1/2} Br. Ruhig.

Hamburg, 23. Juni, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 65 Gd., pr. Aug.-Decr. 6, 85 Br. — Wetter: Heiss.

Bremen, 23. Juni. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 45.

Nach langem schweren Leiden verschied in verflossener Nacht

Herr Stadtrath Dr. jur. March, Ritter des Roten Adler-Ordens.

Seit einer Reihe von Jahren als Vorsitzender unserem Collegio angehörend, widmete der Verbliche mit seltener Pflichttreue seine erspriessliche Thätigkeit den Interessen der Stiftung.

Wir empfinden aufs Schmerzlichste diesen Verlust und werden dem Dahingeschiedenen immerdar ein dankbares Andenken bewahren.

[9176]

Breslau, den 24. Juni 1888.

Das Curatorium der M. S. Freyhahn'schen Stiftungen.

Heute Nacht verschied nach längrem Leiden unser innig geliebter Bruder, Schwager und Onkel,

Julius May

im Alter von 57 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

[9174]

Die Hinterbliebenen.

Breslau, Berlin, den 24. Juni 1888.

Beerdigung: Dienstag Vormittag um 9 Uhr von der Leichenhalle des israelitischen Friedhofs.

Von dem Schmerze um den Verlust des verblichenen Herrn Stadtraths

[9173]

Dr. jur. Siegfried Marck,

der in vielen Kreisen unserer Stadt empfunden wird, ist das unterzeichnete Lehrercollegium um so tiefer ergriffen, als er demselben als Curator des jüdisch-theologischen Seminars sehr nahe stand. Beinahe ein Vierteljahrhundert hat er dieses Amtes mit der Gewissenhaftigkeit gewaltet, die ihn ausgezeichnet und die er in allen ihm anvertrauten Ehrenämtern bewahrt hat. Für unser Institut empfand er eine besonders warme Theilnahme, weil es dem tief-innerlichen Zuge seines Gemüthes befriedigung gewährte. Sein Andenken wird im Seminar stets unvergesslich bleiben.

Breslau, den 24. Juni 1888.

Das Lehrercollegium des jüdisch-theologischen Seminars.

Heute Nacht verschied nach langen Leiden unser geliebter Bruder, Schwager, Onkel und Grossonkel, der

Destillateur Simon Muhr,

im Alter von fast 75 Jahren, was wir tiefbetrübt statt jeder besonderen Meldung anzeigen.

[7681]

Pless, 23. Juni 1888.

Die Hinterbliebenen.

Grosse Edel-Krebse,

Potsdamer Weizenschrot-Brot, Braunschweiger u. Gothaer Dauer-Cervelat-Wurst, Prager Delicatess-Schinken, im Brot gebacken, empfiehlt [9177]

Traugott Geppert,

Kaiser Wilhelmstrasse 13.

Ein tüchtiger Gesegenheitsdichter

fann empfohlen werden. Räheres in der Exped. der Bresl. Stg.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. Juni 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Deutsche Fonds.				
	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,50 ebs	107,50 ebs
Preuss. Consols	3 1/2	1/10	102,70 bB	102,70 bB
Oesterr. Noten 1 L. Sterl.	4	1/4 1/10	106,90 bG	106,90 bG
Oesterr. Noten 100 FL	161,50 bB	161,50 bB	161,00	
Russ. Noten 100 R.	184,70 G	184,70 G	188,70 bB	
Russ. Zollecoupons	323,75 bB	323,75 bB	323,75 bB	

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/4 1/10	139,50 bB	139,75 bB
Baier. Präm.-Anleihe	4	1/4 1/10	140,10 G	140,10 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 bB	32,40 bB
Braunschw. 3 Thlr.-Loose	—	—	99,40 bB	99,50 bB
Bukarester Loose	—	—	42,25 bB	43,25 bB
Cöln-Mindener Präm.-A. 8.	3 1/2	1/10	135,40 bB	135,30 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/10	—	—
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,10 bB	51,50 G
Goth. Grunder-Präm.-Pfd.	3 1/2	1/10	106,70 bB	106,60 bB
Staats-Anleihe	4	1/4 1/10	102,80 bB	102,80 G
Staats-Schuldch.	3 1/2	1/10	101,30 bB	101,25 bB
Berliner Stadt-Obligation	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 G
St. P. d. dt. St. P. A.	3 1/2	1/10	101,60 G	101,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Kur. u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/10	101,00 G	101,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/4 1/10	102,25 bB	102,50 bB
Reichs. Pfandbr. I. 1878	3 1/2	1/10	100,70 G	100,70 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/4 1/10	100,90 bG	91,00 bG
Hamburger Kente von 1878	3 1/2	1/10	101,75 G	101,80 G
Sächsische Rente von 1876	3	1/4 1/10	92,90 G	93,00 bG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Deutsche Hypothek-Certificate	5	1/4 1/10	107,40 B	100,90 G
D. Grander. Bank III. rz. 110	3 1/2	1/10	100,20 G	100,20 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/10	100,30 G	100,30 G
Preuss. Consols	3 1/2	1/10	95,30 bG	96,00 bG
Deutsche Hypothek-V. VI.	5	1/4 1/10	169,75 G	169,75 G
dto. dto. dto.	4	1/4 1/10	169,75 G	169,7